



Erntedank in Kusel:

Dank für Gottes beständige Gaben

In der Neuapostolischen Kirche Kusel erlebten die Glaubensgeschwister am Sonntag, 6. Oktober 2024, einen festlichen Erntedankgottesdienst. Als biblische Grundlage diente das Wort aus 1. Mose 8,22: „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“

Gottesdienst mit klarer Botschaft

Gemeinde-Evangelist und Vorsteher Armin Borger leitete den Gottesdienst. In seiner Predigt hob er die Bedeutung von Dankbarkeit hervor. Gottes Zusicherung nach der Sintflut, den natürlichen Rhythmus von Saat und Ernte, Tag und Nacht fortbestehen zu lassen, verleihe den Menschen Zuversicht und Vertrauen in seine beständige Fürsorge.

Der Vorsteher bezog sich auf das Bibelwort und erklärte, dass Gottes Segen in den alltäglichen Dingen sichtbar werde. Saat und Ernte stünden symbolisch für das Leben – das Geben und Empfangen, das Säen und Ernten, im physischen wie auch im geistlichen Sinn. Dankbarkeit müsse aus dem Herzen kommen, nicht nur an Erntedank, sondern an jedem Tag.

Gemeinsames Beisammensein nach dem Gottesdienst

Im Anschluss an den Gottesdienst versammelten sich die Gläubigen in den unteren Räumen der Kirche. Hier erwartete die Besucher eine liebevoll vorbereitete Bewirtung. Kaffee, neuer Wein, Brote mit Kräuterbutter, Schmalz und Latwersch standen bereit. Auch weitere kleine Speisen luden zum Verweilen ein.

Die freundliche Atmosphäre und das Zusammensein stärkten die Gemeinschaft. Gespräche über die Predigt und den Erntedanktag führten zu einem intensiven Austausch und vertieften die Verbindung der Gläubigen zueinander. Dieser Tag brachte nicht nur Dankbarkeit zum Ausdruck, sondern förderte auch das Miteinander in der Gemeinde.

Der Erntedankgottesdienst in Kusel wurde zu einem Fest des Dankes, des Teilens und der Gemeinschaft – ein Tag, der Gottes Treue und Fürsorge für seine Schöpfung in den Mittelpunkt stellte.

6. Oktober 2024

Text: Redaktion

Fotos: M. Graf

